

Fachtag

„Zivilgesellschaft in der Krise?“

13. Oktober 2022, Berlin

Häufig wird die Arbeit gegen Rechtsextremismus auf Extremismusprävention und Delinquenzvermeidung reduziert. Die Förderprogramme des Bundes begünstigen zum Teil zentralisierte und monothematische Angebote ohne Zivilgesellschaft vor Ort, was Parallelstrukturen hervorbringt.

Wird zivilgesellschaftliche Expertise beim Aufbau solcher Strukturen ausreichend gehört und einbezogen? Wie sind die neuen Strukturen aus intersektionaler Perspektive zu bewerten? Und wie können zivilgesellschaftliche Stimmen gegen Rechts wieder mehr Gehör finden?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir beim Fachtag „Zivilgesellschaft in der Krise?“ nachgehen. Die Veranstaltung wird vom Bundesverband Mobile Beratung e.V. in Kooperation mit der Bundeskonferenz der Migrant*innenorganisationen durchgeführt.

Veranstaltungsort:

Refugio Berlin
Lenastraße 3-4
12047 Berlin
<http://www.refugio.berlin/>

Ablauf:

10:00 Uhr: Begrüßung

Susanne Schneider, Referat Demokratieförderung im BMFSFJ & Dr. Yasemin Shooman, Arbeitsstab der Beauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration und der Beauftragten der Bundesregierung für Antirassismus

10:30 - 12:00 Uhr:

- **Für eine kritische Zivilgesellschaft! Chancen und Herausforderungen für die demokratische Zivilgesellschaft im Kampf gegen rechts**
Matthias Lorenz, Mobile Beratung, Bayern & Anne Mehrer, RBT Süd, Miteinander e.V.
- **Wer ist die Zivilgesellschaft? Migrant*innenorganisationen als relevanter und selbstorganisierter Teil von Zivilgesellschaft**
Susanna Steinbach, Türkische Gemeinde in Deutschland & Marianne Ballé Moundombou, PAWLO-Masoso e.V.

12:00 Uhr: Mittagspause

13:00 - 14:30 Uhr: Parallele Workshops

- A1. Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland: Entwicklungen, Herausforderungen und Chancen**
Elisa Calzolari, MigraNetz Thüringen e.V. & Ayman Qasarwa, DAMOST
- A2. Erfahrungen mit der Vernetzung und politischer Selbstvertretung von Migrant*innen**
Hamida Taamiri, Frauenverein NISA e.V., Sprecherin Komitee der Migrant*innenorganisationen im LK Bautzen, Siamak Pourbahri, Landesintegrationsrat NRW, Petra Schickert, Kulturbüro Sachsen e.V. & Michi Sturm, MBR Münster
- A3. Intersektionale Perspektiven auf Mobile Beratung: Erfahrungen, Reflektionen & Herausforderungen**
Nora Warrach, BMB & Hamid Mohseni, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Berlin
- A4. Anregungen für eine professionelle community-basierte Beratung von Migrant*innenorganisationen**
N.N., Arbeitsstab der Bundesintegrationsbeauftragten, Heiko Klare, BMB & Susanna Steinbach, BKMO

14:30 Uhr: Kaffeepause

15:00 Uhr: Tagesabschluss

16:00 Uhr: Veranstaltungsende

Anmeldung:

Bis zum 4. Oktober 2022 mit Name, Organisation, Rechnungsadresse und Essenswunsch (vegetarisch, vegan, Vollkost oder Unverträglichkeiten) an: weiterbildung@bundesverband-mobile-beratung.de

Gebühr:

Beitrag 35,00 Euro. Darin enthalten sind Kosten für Verpflegung und Tagungsräume. Fahrtkosten können nicht erstattet werden. Ein Übernahme der Anmeldegebühr ist nach Rücksprache mit den Veranstaltenden möglich.

Coronaregelung:

Wir achten auf ausreichende Sitzabstände und Belüftung. Wir bitten Sie um:

- einen negativen, tagesaktuellen Selbsttest
- Berücksichtigung der Maskenpflicht bei Bewegung im Raum

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**